

Impfempfehlungen für Katzen – die moderne Art zu impfen

Grundsatz: «So viel wie nötig, so wenig wie möglich»

In den letzten Jahren hat man durch wissenschaftliche Untersuchungen neue Erkenntnisse zu Wirkungen und möglichen unerwünschten Nebenwirkungen von Impfungen gewonnen.

Hat man früher jede Katze jährlich geimpft und dieses Vorgehen nicht hinterfragt, so impft man heute **individuell**. Das heisst, wir geben keine pauschalen Empfehlungen mehr ab, sondern stimmen allfällige Impfungen auf Ihre Katze ab (abhängig von Alter, Lebensstil und möglichen anderen Erkrankungen). Unsere Empfehlungen stützen sich auf die aktuellen nationalen und internationalen Meinungen der Experten. Einige Grundsätze, die für die meisten Katzen gelten, sind hier aufgeführt:

Allgemeine Grundsätze zur Impfung gegen Katzenschnupfen und Katzenseuche*

- Die Impfung der jungen Katze ist wichtig, weil gerade Jungtiere ein erhöhtes Risiko für eine Infektion aufweisen.
- Alle Katzen sollten gegen Katzenschnupfen und Katzenseuche grundgeimpft werden.
- Die Grundimpfung beinhaltet eine Impfung mit 8-9, 12 und 16 Wochen und wird mit der Impfung nach einem Jahr abgeschlossen. Grund für eine dreimalige Impfung der Katzenwelpen sind die mütterlichen Abwehrstoffe («maternale Antikörper»). Diese von der Mutter über die Milch übertragen Abwehrstoffe schützen den neugeborenen Welpen und werden erst nach einigen Wochen abgebaut. Diese «maternalen Abwehrstoffe» können die Wirkung der Impfung abschwächen.
- Ist die Katze bei der ersten Impfung 12 Wochen oder älter, genügt eine einmalige Wiederholung nach 4 Wochen (und dann wieder nach einem Jahr). Wenn man bewusst erst ab 12 Wochen mit der Impfung beginnt, besteht ein Risiko, dass das ungeimpfte Kätzchen bereits vor der Impfung erkranken kann.
- Die Impfung gegen Katzenseuche gibt nach abgeschlossener Grundimpfung einen guten und langen Schutz. Nach spätestens 3 Jahren sollte die Impfung aufgefrischt werden. Der Impfschutz kann alternativ per Blutuntersuchung überprüft werden.

- Die Impfung gegen Katzenschnupfen (Herpes- und Calicivirus) sollte je nach Infektionsdruck und Lebensstil der Katze alle 1-3 Jahre wiederholt werden.
- Die Katzenschnupfenimpfung verhindert keinen Ausbruch, falls die Katze bereits Träger ist (Herpesvirus). Da beim Calicivirus verschiedene Stämme in der Katzenpopulation zirkulieren, kann eine Impfung z.T. die Symptome bei einer allfälligen Infektion nicht komplett verhindern.

Allgemeine Grundsätze zur Impfung gegen Leukose*

- Empfohlen für Katzen mit Auslauf oder mit Kontakt zu Katzen mit unbekanntem Leukose Status
- Katzenwelpen, bei denen die Haltungsform im späteren Leben unbekannt ist
- Katzen mit Aufenthalt in Tierpensionen
- Nur Leukose negative Katzen sollen geimpft werden, das heisst eine Blutuntersuchung («Leukose Schnelltest») sollte vor der ersten Impfung durchgeführt werden.
- Zweimalige Grundimpfung im Abstand von 3-4 Wochen (ab der 8. Lebenswoche). Die Impfung kann zusammen mit Katzenschnupfen und Katzenseuche gemacht werden.
- Jährliche Wiederholung der Impfung in den ersten Lebensjahren
- Bei älteren Katzen und kleinem Infektionsrisiko kann das Impfintervall verlängert werden (alle 2-3 Jahre).

Allgemeine Grundsätze zur Tollwut*-Impfung:

Die Schweiz ist frei von Tollwut, eine Impfung muss bei Grenzübertritt gemacht werden. Die Impfungen unterliegen gesetzlichen Grundlagen, weshalb ein individualisiertes Impfschema nur bedingt möglich ist.

- Die erste Impfung ist ab der 12. Lebenswoche möglich. Nach 21 Tagen ist die Impfung für drei Jahre gültig.
- Wir empfehlen, mindestens 2 Wochen Abstand zu anderen Impfungen einzuhalten.
- Weitere Informationen zur Tollwutimpfung finden Sie auf unserem Merkblatt «Reisen ins Ausland mit der Katze»

*Informationen zu den impfbaren Infektionskrankheiten finden Sie [hier](#).

KS 2024